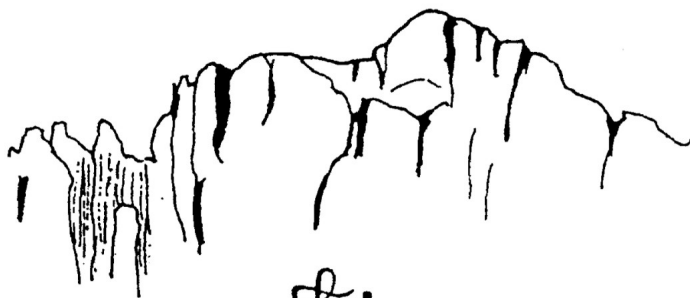
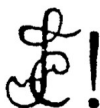


LAURIN



Ausgabe November 2016



Mitteilungsblatt Nr. 84 der

SÜDMARK INNSBRUCK e.V.
LANDSMANNSCHAFT im SCHWARZBURGBUND



Villnößer Geisler

Landsmannschaft im Schwarzbund SÜDMARK INNSBRUCK e.V.,
Akademische Vereinigung; Sitz München.

Der LAURIN wird ausgegeben an die Mitglieder der SÜDMARK und an vom Vorstand bestimmte Personen. Für den Inhalt der Artikel zeichnen die Autoren verantwortlich; deren Meinung muss nicht unbedingt die des Vorstandes sein.

Vorstand der SÜDMARK:

1. Vorsitzender	Dipl.Kaufm. Jürgen Weischer Frankenstr. 80, D-50858 Köln E-Mail: juergen@weischer.koeln	Tel.: 0221-482319
2. Vorsitzende	Barbara Cincelli St. Nikolaus-Gasse 31, A-6020 Innsbruck E-Mail: barbara.luhan@gmail.com	Tel.: +43-699-12629522
Schriftführer	Dipl.-Ing. (FH) Horst-Michael Koch Waldallee 20, D-79110 Freiburg-Lehen	Tel.: 0761-82326 Handy: +49-152 379 739 12
Ehrenvorsitzender	Dr. Ernst Sievers Eibinger Weg 7, D-65366 Geisenheim E-Mail: dre.sievers@design-novita.de	Tel.: 06722-64507

Kassenwart und Konto der SÜDMARK

	StD' i.R. Heide Schulte Laurensberger Str. 131, D-52072 Aachen E-Mail: heide.schulte@gmx.net	Tel.: 0241-13348
Sonderkonto:	Landsmannschaft SÜDMARK e.V. Volksbank Amberg, Konto 120 626, BLZ 752 900 00 IBAN: DE8875290000000120626 BIC: GENODEF1AMV	

Redaktion, Satz und Versand:	Dipl.-Ing. Hans Schulte Im Sohlen 2, D-88662 Überlingen,	Tel.: 07551-9496914 Fax: 07551-9496915 E-Mail: Hans_R.Schulte@t-online.de
---	--	---

Internetadresse der SÜDMARK: <http://www.suedmark.eu>
<http://www.Suedmark-iSB.de>

INHALTSVERZEICHNIS

J. Weischer	Einladung zum Thomastag-Treffen 15. - 18.12.2016	3
J. Weischer	Programm des Thomastag-Treffens 2016	3
J. Weischer	Einladung zum Thomastag-Konvent 2016	4
J. Dröge	Trip nach Verona	5
M.-L. Weischer	58. SWT 2016 in Natz (1. Woche, Teil 1)	8
B. Scharenberg	58. SWT 2016 in Natz (1. Woche, Teil 2)	10
G. + A. Götz	58. SWT 2016 in Natz (2. Woche)	15
G. Bundschuh	Teilnehmer an der 58. SWT	20
J. Weischer	Einladung zum WWE „Wittenberg“ 20. - 24.4.2017	21
H. Schulte	Veränderungen im Vorstand	24
J. Weischer	Der neue Vorsitzende J. Weischer stellt sich vor	25
H. Schulte	Die Geburtstage von Nov. 2016 bis Juli 2017	36

Einladung und Anmeldung zum Thomastag vom 15. bis zum 18.12.2016

Liebe Bundesschwestern, liebe Bundesbrüder, liebe Freunde der
Südmark Innsbruck,

ich lade euch sehr herzlich zum diesjährigen Thomastag-Treffen ins
vorweihnachtliche Nürnberg ein und bitte um eure zahlreiche Teilnahme.

Wie in den Vorjahren auch ist unser Übernachtungs-Stammquartier das
Hotel Keiml, Luitpoldstraße 7 (Nähe Hbf), 90402 Nürnberg, Telefon-
nummer: 0911 226240, Faxnummer: 0911 241760.

Bitte nehmt recht bald eure Zimmerreservierung in diesem oder einem
anderen bevorzugten Hotel vor, da in der Vorweihnachtswoche auf-
grund des Christkindlmarkts in Nürnberg und in der Umgebung jedes
Jahr mit großer Zimmernachfrage zu rechnen ist.

Ich wünsche euch allen eine gute Anreise und freue mich auf ein Wie-
dersehen im weihnachtlich gestimmten Nürnberg.

Euer Jürgen Weischer
(1.Vorsitzender)

Programm des Thomastag-Treffens 2016

Do, 15.12. Frühreise

ab 19 h Gemeinsames Abendessen in den „Bocksbeutelstuben“,
Kartäusergasse 18, 90402 Nürnberg.
(Ein Tisch ist auf „SÜDMARK/ Kohfeldt“ reserviert)

Fr, 16.12. regulärer Anreisetag

ab 18 h Gemeinsames Abendessen in den o.g. „Bocksbeutel-
stuben“ (Tische am 13.10.2016 bestätigt)
20 h dort: Offizielle Begrüßung

Sa, 17.12.

11 h s.t. Thomastag-Konvent in den o.g. „Bocksbeutelstuben“
(Tagesordnung s.u.)
ab 12 h dort Möglichkeit des Mittagessens
Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.
ab 18 h Möglichkeit des gemeinsamen Abendessens in den o.g.
„Bocksbeutelstuben“; einige Tische reserviert
20 h Thomastag Festkommers; Aufseß-Saal, vis-à-vis
Bocksbeutelstuben
ab 23.30 h „Schlummertrunk und Obatzter“ in den Bocksbeutel-
stuben (angefragt für Dauer bis 0.45 h. Per 13.10.16
wegen Personalfragen noch nicht garantiert oder bestätigt,
aber Info bis Konvent am Samstag, 17.12.16 zugesagt)

So, 18.12.

13.30 h Treffpunkt des SB am Portal der Lorenzkirche

14.00 h Historischer Couleurbummel in der Innenstadt
danach Abreise

Bitte gebt unserer Bundesschwester Angela Kohfeldt per E-Mail angela.kohfeldt@gmx.de (und zur Parallelinformation mir juergen@weischer.koeln/ Telefonnummer: 0221 482319) Bescheid, an welchen Veranstaltungen in den „Bocksbeutelstuben“ ihr teilnehmen werdet. Die „Bocksbeutelstuben“ sollten wissen, wieviel Plätze sie für uns reservieren müssen.

Wir danken Angela Kohfeldt für die treue, verlässliche Vorbereitung mit den Reservierungen!

Euer

Jürgen Weischer



Thomastag Festkommers 2010

An die Mitglieder der Landsmannschaft im Schwarzbund
Südmark Innsbruck e.V.:

EINLADUNG

zum Thomastag-Konvent 2016 in Nürnberg

Liebe Südmärkerinnen und Südmärker,

zum Thomastag-Konvent 2016 lade ich alle Mitglieder ein:

Samstag, 17.12.2016 11.00 Uhr s.t.

Bocksbeutelstuben, Kartäusergasse 18, 90402 Nürnberg

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalia
2. Genehmigung des Protokolls des Gesamtkonvents 2016
3. Bericht des 1. Vorsitzenden zu Sachstand und Kassenlage
4. Veranstaltungen der Landsmannschaft Südmark Innsbruck e.V.
im Jahr 2017
5. Ausblick 2018

Trip nach Verona

Verona, die römisch/mittelalterlich/italienische Stadt im Nordosten Italiens, bereicherte in diesem Jahr die 58ste Südtiroler Wander-Tagung (SWT) der Südmark. Highlight und Anlass des Ausflugs in den „Süden“ war natürlich der Besuch der „Arena“ mit der Aufführung von „Carmen“, der Oper von Georges Bizet.

Die Teilnehmer der von Bundesschwester Marie-Luise (Ile) Weischer, was Karten für die Festspiele, Hotelunterkunft und Restaurantbesuch angeht, hervorragend vorbereiteten Vortour zu unserer Wanderung, reisten auf unterschiedlichen Routen an, so dass ihnen noch genügend Zeit und Gelegenheit geboten wurde, die Sehenswürdigkeiten der Stadt zu besichtigen. So boten der Arco dei Gavi und die Porta dei Borsari sowie natürlich die Arena die Möglichkeit, in das römische Verona und das Castelvechio, die Porta Scaligero sowie die Piazzen delle Erbe und die Signori in das mittelalterliche Verona einzutauchen. Natürlich wurde auch der Balkon am Haus der Julia (Casa di Julietta) aus dem Schauspiel „Romeo und Julia“ von Shakespeare nicht ausgelassen -wobei allerdings dieser Balkon erst 1930 nachträglich angebaut wurde-, so dass er nur einen geringen, aber touristischen Wert hat.



Arena von Verona

Leider mussten aber auch einige Bbr.², die den Aufführungs- als Anreisetag gewählt hatten, auf die Stadtbesichtigung weitestgehend verzichten, da die Brennerautobahn durch einen Totalstau sie daran hinderte. Wenigstens fanden sich aber alle rechtzeitig im Hotel ein. Bschw. Weischer hatte aber auch für alles gesorgt. So hatte sie für das gemeinsame Abendessen der Gruppe in einem lauschigen Restaurant einen Tisch gebucht, was sich im Nachhinein wegen des großen Andrangs als sehr nützlich herausstellte. Alle konnten dann gestärkt in die nahegelegene Arena zur Operaufführung gelangen.



Besucher mit ihren Lichtern in der Arena

Wir alle erlebten eine beeindruckende Aufführung der Oper „Carmen“. Die Arena mit mehr als 15.000 Besuchern, die sie teilweise mit Taschenlampen oder Feuerzeugen in der Dunkelheit erleuchteten, bot ein imponierendes Bild. Die Regie zeigte alles, was sich die Zuschauer von diesem Musikwerk erhoffen konnten. Eine malerische Kulisse mit zehn von Akteuren getragenen flexiblen Tapisserien beeindruckte bereits vor dem Beginn der Veranstaltung, und die Ausstattung der Bühne sowie der Sänger und Tänzer zeigte, neben lebenden Tieren, die über die Bühne stolzierten, eine außerordentliche Farbenpracht. Natürlich ist die glänzende musikalische Darbietung des gesamten Ensembles, Orchester sowie Darsteller, zu erwähnen, die diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis machte.

Beeindruckt zogen die Bbr.² spät am Abend in ein Restaurant, in dem durch die kluge Vorplanung ein Tisch reserviert war, was sich als notwendig erwies, da die Stadt und viele Plätze überfüllt waren. Dass der „Abend“ sich bis weit nach Mitternacht hinzog, soll allerdings nicht verschwiegen werden.

Mit großem Dank an die Organisatorin führte uns, die wir dieses Ereignis sehr genossen hatten, der Weg am nächsten Tag nach Natz in Südtirol zum Ausgangspunkt unserer SWT, wo wir schon von einigen Bbr.² erwartet wurden.

Jürgen Dröge



Szenen aus der Oper „Carmen“ von Georges Bizet

Teilnehmer in Verona

1. / 2. Dröge, Jürgen mit Frau Ina Rink
3. Gluch, Paul
4. / 5. Götz, Armin mit Frau Gunde
6. / 7. Hering, Klaus mit seiner Mutter Lore
8. Koch, Horst-Michael
9. / 10. Weischer, Jürgen mit Frau Marie-Luise

58. Südtiroler Wandertagung
28. August bis 11. September 2016
in Natz, Hotel Birkenbrunn



Unser Stammquartier Hotel Birkenbrunn in Natz

Bericht über die erste Woche (28.8. - 3.9.2016)

Vorbemerkung des Redakteurs: Wir haben hier das große Glück, dass gleich 2 Autoren über die ersten beiden Tage berichten und ich möchte auch diese Vielfalt nicht missen.

Sonntag, 28. August 2016 (1. Fassung): Fröhliches Wiedersehen

Nach einem wunderschönen Abend in der Arena zu Verona machten Jürgen und ich uns am Sonntagmorgen auf den Weg nach Natz. Im Gegensatz zu unserer Hinfahrt, auf der wir in einem langen, langen Stau steckten, der sich vom Brenner bis zum Gardasee hinzog, verlief die Rückfahrt ohne Probleme, sodass wir noch Zeit für einen kurzen Abstecher nach Bruneck hatten. Die aus Deutschland an diesem Sonntag Anreisenden dagegen wussten Schauerliches zu erzählen: Stau ab Innsbruck – doppelt so lange Fahrzeit wie sonst. Aber schnell rückten die Strapazen der Anreise in den Hintergrund, da die Freude über das Wiedersehen weitaus größer war. Bevor wir dann einen sehr vergnüglichen Kommers miteinander feierten, rief zunächst die Pflicht: Konvent! Über den Konvent wird an anderer Stelle ausführlich im Protokoll zu lesen sein. Hier nur das Wichtigste in aller Kürze: Wir freuten uns, dass unser Ehrenvorsitzender Ernst Sievers mit von der Partie war. Es ist wohl kein Geheimnis, dass Ernst im 98. Lebensjahr ist. Wir freuten uns auch über die Grüße von Helma und Jürgen Tillmann und von Angela Kohfeldt, die leider aus gesundheitlichen Gründen ihre Teil-

nahme absagen mussten. Wir hoffen sehr, dass alle beim Thomastag wieder dabei sein können. Die nächste Frühlingswandertagung soll uns nach Wittenberg führen, wo wir auf den Spuren Martin Luthers, des großen Reformators, wandeln wollen. Die Herbstwanderung 2017 wird uns ins Stubaital führen, worüber sich unser Farbenbruder Arno Cincelli begeistert zeigte. Er kennt das Stubaital wie seine Westentasche und sagte zu, bei den Vorbereitungen und der Durchführung zu helfen. Vorstandswahlen standen an: Jürgen Weischer wurde einhellig zum neuen Vorsitzenden gewählt, Barbara Cincelli wurde in ihrem Amt als 2. Vorsitzende bestätigt, ebenso Horst Michael Koch als Schriftführer. Neuer Kassenwart ist Heide Schulte (oder heißt es Wartin?), zum Kassenprüfer wurden Paul Gluch und Armin Götz bestimmt. Am Abend nach einem guten, reichhaltigen 3-gängigen Menü fand der Kommers unter neuer Leitung statt. Jürgen stellte sich kurz vor (s. dazu auch den Artikel S. 25), es wurde kräftig gesungen, zwischendurch musste immer wieder die Kehle geschmiert werden, Biermimiken, die mal heiter, mal derb um das Thema Älterwerden – Altsein kreisten, rundeten den Abend ab, kurzum es gab viel zu lachen. Dieser schöne Abend klang an der Hotelbar aus. Wie am nächsten Morgen zu hören war, für einige erst weit nach Mitternacht. (So viel zum Thema Alter)

Montag, 29. August (1. Fassung): Auf ins Villnößtal

Heute wird es für alle ins Villnößtal gehen, in die Heimat Reinold Messners. Fahrgemeinschaften haben sich schnell gefunden. Ausgangspunkt ist die Zanser Alm. Bei freundlichem Wetter laufen wir einen angenehmen Weg mit leichter, aber stetiger Steigung bis zur Duslerhütte.



Ernst Sievers an der Duslerhütte

Hier trennen sich unsere Wege. Die L-Gruppe will weiter bis zur Gletschalm und dann zurück zum Parkplatz gehen, die anderen wandern gemeinsam weiter bis zur Geislerhütte, die M-Gruppe wählt dann einen schönen Hangweg zur Gletschalm und kehrt anschließend zum Parkplatz zurück. Einige Unentwegte (die S-Gruppe) zieht es noch weiter. Die 2045m hoch gelegene Brogleschütte

am Fuße der Geislerspitzen ist ihr Ziel. Es geht munter auf und ab und eine gewisse Nachdenklichkeit ist bei einigen zu spüren, denen mehr und mehr dämmert, dass all dieses auch wieder zurückgelaufen werden



Der Gipfelschnaps an der Brogleshütte

muss. An der Hütte endlich angekommen, schmeckt der Gipfelschnaps besonders gut. Denn wir erklären kurzerhand einen kleinen Stein zum „Gipfel“. Nach einer schönen Rast wird es dann allerdings Zeit zum Aufbruch. Dunkle Gewitterwolken ziehen auf und verheißen nichts Gutes. Also legen wir den Rückweg mehr oder weniger im Galopp hin, tun somit Gutes für unseren Kreislauf und für

unsere allgemeine Fitness. Am Ende setzt Regen ein, aber vor Blitz und Donner bleiben wir glücklicherweise verschont.

Nach einem wiederum leckerem Abendessen lädt Paul zu einem Diavortrag ein: Südtirolwanderung vor 25 Jahren. Da werden Erinnerungen wach: Weißt du noch? Ach, da ist ja dieser oder jener – einige sind nicht mehr unter uns. Wir sind jedoch sicher, dass sie uns und unserem Treiben von einer höheren Warte aus wohlwollend zusehen. Nachdem der Ausgangspunkt für die Dienstagwanderung bekanntgegeben worden ist (Plosehütte – Rossalm), zieht sich die müde, aber zufriedene Wanderschar zurück.

Für Jürgen und mich heißt es am nächsten Morgen Abschied zu nehmen, weil wir diesmal nur für kurze Zeit dabei sein konnten. Angenehme Verpflichtungen (Einladung nach Kalifornien zu einer Hochzeit eines langjährigen Freundes und Bundesbruders) sollten uns für den restlichen September in die USA führen.

Ile (Marie-Luise) Weischer

Sonntag, 28. August 2016 (2. Fassung): Anreisetag

Die meisten Teilnehmer der Südtirolwanderung kamen an diesem Tag von der Opernveranstaltung in Verona zurück. Dieser Sonntag war somit für die Teilnehmer der ersten Woche gleichzeitig der erste komplette Tag in NatZ.

Den Begrüßungsabend verbrachten wir in dem uns bereits vertrauten Raum. Jürgen Weischer als neuer Südmarkvorsitzender führte durch eine kurzweilige Kneipe.

Montag, 29. August 2016 (2. Fassung): Villnößtal.

Der erste offizielle Wandertag führte uns bei herrlichem Sonnenschein

und sehr guten äußeren Temperaturen in das Villnößtal.

Insgesamt war es die längste Tour in der ersten Woche, welche schon aus historischen Gründen von einigen Teilnehmern als “Schlawutzitour” bezeichnet wurde. Startpunkt war dabei die Zanser Alm, wo wir gemeinsam zur Duslerhütte aufstiegen.

Dort teilten wir uns in die unterschiedlichen Gruppen auf, um dann zwischen 2 und fast 6 Stunden den Weg über die Gschagenhardt Alm und Glatschalm zurückzulegen.

Die unterwegs angelaufene Brogleschütte war dabei ein Rastplatz, welcher uns (die meisten sehen wir nur bei der Südtirolwanderung) zu ausführlichen Gesprächen über Beruf, Kinder und Familie einlud.

Die Rückkehr zur Zanser Alm verzögerte sich dadurch derart, dass unsere Mitfahrer teilweise fast eine Stunde auf uns warten mussten. Wir hatten uns schlicht und ergreifend “festgequatscht”.

Der Abend wie immer ... Geselligkeit, Humor und die Planung des nächsten Tages mit der Aussicht auf weitere Heldentaten.

Dienstag, 30. August 2016: Plose

Der Start in diesen Wandertag hatte zuerst mit Heldentaten wenig zu tun. Seilbahnfahren war angesagt, von Brixen mit der Plosebahn zur Bergstation.

Dort entbrannte die übliche Diskussion unter Bergwanderern, wie sich den das Wetter entwickeln würde. Eines war klar, wir würden bei der längeren Tour nass werden, aber es waren ja Heldentaten angesagt.



An der Rossalm (an den Tischen einige Südmärker)

Also auf zur Rossalm, Plosehütte oder zur Ochsenalm in strömendem Regen mit der traurigen Gewissheit eines sehr sonnigen Tages

im Tal, was aus dem Nebel herunter schauend nicht zur Motivation beitrug. Ein Trocknungsaufenthalt in der Plosehütte mit entsprechender Verpflegung ließ uns dann erschöpft aber zufrieden nach Natz zurückkehren.

Mittwoch, 31. August 2016: Fane Alm

Die Verfasser dieser Zeilen müssen hier mit Erläuterungen zum Tagesablauf passen, da sie das schöne Wetter zu einem Ausflug nach Brixen genutzt haben. Dom, Kirchen, Eissalons, Radläden und Kultur waren angesagt.

Nachrichtendienstlich wurde uns mitgeteilt, dass die anderen Bundesgeschwister über Vals, die Fane Alm zur Brixener Hütte gewandert sind.



An der Fane Alm

Donnerstag, 01. September 2016: 1. Kulturtag

Der offizielle Kulturtag (auch hier entpuppten sich die Scharenbergs als fahnenflüchtig) bescherte einen Tag in den Ausstellungsräumlichkeiten in Franzensfeste zum Bau des Brennerbasistunnels.

Der 55 km lange, zweiröhrige Haupttunnel soll in Innsbruck-Wilten in einer Höhe von 609 m ü. A. in den Berg eindringen und bei einer Gebirgsüberlagerung von bis zu 1.780 m die Alpen unterqueren, bis die Strecke bei Franzensfeste in Südtirol in 747 m ü. A. wieder ans Tageslicht tritt. Der Brenner Basistunnel mündet in die bereits bestehende Abzweigung des Inntaltunnel (aus Wikipedia).

Die Fertigstellung des Tunnels ist für 2025 geplant.



Grillparty im Hotel

Am Abend gab es im Hotelgarten eine Grillparty und - wie bestellt spielte anschließend eine Musikkapelle aus dem Pustertal auf.



Freitag, 02. September 2016: Rund um Natz

Die Gegend um Natz ist mit rund 9 % Marktanteil eines der größten Apfelanbaugebiete in Europa. Die Ernte beginnt Anfang September und geht bis Oktober.

Somit war ein Wandertag innerhalb des Anbaugebietes und dadurch in knapp 4 Stunden rund um Natz ein schöner Ausklang für die erste Wanderwoche. Alle Teilnehmer konnten gemeinsam diese Tour gehen, was ein sehr schönes Bild abgab.

Ruhe, Konversation und Information rund um den Apfelanbau bescher-
ten uns einen schönen Abschluss.



Paul und Horst-Michael beim Fass-Anstich

Am Abend wurde die „An-Kneipe“ gefeiert. Wieder hatte Paul ein Fass aus Kulmbach mitgebracht, das von ihm und Horst-Michael dann auch angezapft wurde. Die Leitung der An-Kneipe übernahm stellvertretend für den neu gewählten 1. Vorsitzenden Jürgen Weischer unser „Alt-Vorsitzender“ Georg, unter Assistenz der 2. Vorsitzenden Barbara.



Georg Bundschuh, Barbara Cincelli und Tochter Franziska

Samstag, 03. September 2016: Exbummel

Heute - beim Exbummel - fahren wir mit dem Bus nach Feldthurns und wandern gemütlich nach Pardell zum Huber-Wirt.



Beim Huber-Wirt

Boris Scharenberg; ergänzt: Hans Schulte

Die Südmark am Ende der 1. Woche



Bericht über die zweite Woche (4.-11.9.2016)

Auch in dieser Woche hatten wir traumhaftes Wetter für die Wanderungen der acht verbliebenen Südmärker.

Sonntag, 4. September 2016

Der Sonntag begann wie immer mit einer Andacht. Es nahmen trotz Abreisetag noch zwölf Bundesgeschwister daran teil. Paul hatte als Thema das Lied von Paul Gerhardt „Geh aus mein Herz und suche Freud“

ausgewählt und ließ uns an seinen beachtenswerten Gedanken zu den einzelnen Versen teilhaben.

Danach unternahmen Helga, Georg, Heide, Reiner, Gunde und Armin (Paul und Horst Michael machten Augenpflege) eine Wanderung rund um Natz. Es ging über Viums durch Feld und Wald zu verschiedenen Aussichtspunkten über das Tal der Rienz. Dabei hatten wir einen besonders schönen Blick auf Schloß Rodeneegg, das Ziel des nächsten Kulturtages.

Unseren Abschluß genossen wir bei Getränken, Speisen und Eis unter den Weinstöcken des Hotels Langhof in Natz. Den Rest des Tages verbrachten wir je nach Lust und Laune im Hotel.

Abends hielten Paul und Horst Michael einen Vortrag über ihre Reise mit dem Wohnmobil zum Nordkap (Teil II).

Montag, 5. September 2016: Jochtal



Anratter Hütte

Für das Fähnlein der 7+1=8 Aufrechten begann wieder der Ernst des Lebens. Wir fuhren über Vals zur Jochtalbahn. Auf der Bergstation (2006 m) empfing uns ein eisiger Wind. Von dort aus wanderten wir zum Steiner Mandl (2117 m). Bei guter Fernsicht hatten wir einen grandiosen Blick auf die umliegenden Berge. Danach stiegen wir windgeschützt zur Anratter Hütte (1821 m) ab. Hier genossen wir in der schönsten Hütte Südtirols (Auszeichnung 2010-2012) in der warmen Sonne die Rast. Nach einem Aufstieg zur Ochsenalm (2023 m) holten wir Helga, Paul und Reiner zur Heimfahrt ins Hotel ab.

Abends berichteten Paul und Horst Michael über ihre Reise in den hohen Norden nach Oslo, Bergen, Göteborg und die Lofoten (Teil III).

Dienstag, 6. September 2016: Lüsner Alm

Nach einer langen Anfahrt in das Gebiet der Lüsener Alm gelangten wir über Rodeneck zum Parkplatz Zumis (1725 m). Bei einem Höhen-

unterschied von etwa 100 m gingen wir zur Ronerhütte (1832 m) zur Mittagsjause.



Mittagsjause bei der Ronerhütte

Das nächste Ziel war auf dem Rückweg zum Parkplatz die Oberhauser Hütte (1725 m), wo wir nach 8 km Fußmarsch leckeren Apfelstrudel genossen.

Abends trafen wir uns zum gemütlichen Beisammensein.

Mittwoch, 7. September 2016: Gitsch



Obwohl als M+ -Tour angekündigt, erwartete Heide, Georg, Horst Michael, Gunde und Armin eine klassische S-Tour. Wir fuhren nach Meransen zur Talstation (1428 m) der Gitschbahn. Die Bahn brachte uns zur Nesselhütte (2113 m). Von dort ging es in einem relativ steilen Aufstieg zum 2512 m hohem Gitsch. Wir wurden belohnt mit einer phantastischen Aussicht auf die uns wohlbekannten Südtiroler Berge. Statt eines Gipfel-Schnapses servierte uns Horst Michael warmen Tee mit Honig. Wir hatten immerhin einen Abstieg von 1100 Höhenmetern über Zasslerhütte,

Jägersteig, Moserhütte zur Talstation vor uns. Dieser entpuppte sich als lang und schwierig mit vielen Steinen. Die einzige Rast gönnten wir uns beim Abstieg auf der Gitschhütte (2210 m). Gegen 16h erreichten wir Meransen.

Abends schilderte uns Horst Michael seine Reiseeindrücke aus 2007 nach Tibet und Nepal.

Donnerstag, 8. September 2016: 2. Kulturtag

Der Kulturtag führte uns vormittags nach Pfalzen im Pustertal. Dort besichtigten wir einen Kräutergarten und eine Latschenbrennerei.

Im Garten sahen wir allerlei bekannte und neue Pflanzen. Auffallend waren viele Kräuter gegen Frauenleiden; daher die vielen Bus-Touristinnen.

In der Latschenöl-Brennerei erfuhren wir alles über die Destillation von Latschen. Man konnte dort hochwertige Naturprodukte kaufen: ätherische Öle, Salben, Schnäpse, Naturkosmetik, Kräutertees usw.

Nach einer Mittagsrast im Hotel Rodeneck in Vill besichtigten wir das nahe Schloß Rodeneck. Die wehrhafte Anlage aus dem 12. Jahrhundert liegt auf einem Fels hoch über der Rienz. Die Burg wurde unter den Herren Wolkenstein-Rodeneck zu einem Hort gesammelter Kunst, brannte aber 1694 anlässlich eines Feuerwerkes nieder. Erst Graf Arthur von Wolkenstein-Rodeneck (1861-1939) konnte den Wiederaufbau der Burg vollenden.



Auf dem Weg zu Schloß Rodeneck

Matthias Perger, wegen seiner Vorliebe für Lauteres (Suppe, Mus) Lauterfresser genannt, wurde 1645 von der rodeneckischen Gerichtsbarkeit infolge „pesen Geschreys“ (schlechten Rufes) zum Tode auf dem Scheiterhaufen verurteilt. Sein Gefängnis, das Lauterfresserloch, ist noch heute zu besichtigen.



Im Innenhof von Schloß Rodenegg



Ausschnitt „Iwein“
(wikipedia)

Berühmtheit erlangte Rodenegg, als 1972/73 in einem ebenerdigen Raum ein Freskenzyklus aufgedeckt wurde- die ältesten Profanfresken Europas um 1200 entstanden. Dargestellt sind Szenen aus dem Versepos „Iwein“, das der Minnesänger Hartmann von Aue im 12. Jahrhundert geschrieben hat.

In der lauen Sommernacht erfreute uns Familie Rinner mit einem Grillfest.

Freitag, 9. September 2016

Der „Einkaufstag“ fand individuell in Brixen, Bruneck und Sterzing statt. Paul, Horst Michael und Georg fuhren zum Hoferwirt nach Neustift im Stubaital, um dort Quartier für 2017 zu machen.

Nach dem Abendessen hörten wir den letzten Teil des Vortrages über Tibet und Nepal von Horst Michael.

Samstag 10. September 2016

Etwas „Kleines“ für sechs war in der Umgebung von Natz vorgesehen. Die Autoren dieses Berichts reisten bereits nach dem Frühstück ab.

Sonntag, 11. September 2016

Der harte Kern reiste ebenfalls ab.

Insgesamt durften wir wieder schöne und erlebnisreiche Tage in Südtirol im Kreise der Bundesgeschwister in einem sehr guten Hotel erleben.

Wir danken allen, die uns dies ermöglicht haben und freuen uns auf die Premiere im Stubaital in Nordtirol im nächsten Jahr.

Gunde und Armin Götz



Nun denn: Prost!

**Teilnehmer an der 58. SWT vom 28.08. bis 11.09.2016
in Natz, Hotel Birkenbrunn**

1. Bundschuh, Georg
- 2./3./4. Cincelli, Barbara, Arno und Tochter Franziska
- 5./6. Dröge, Jürgen mit Begleitung Frau Ina Rink
7. Gluch, Paul
- 8./9. Götz, Armin mit Frau Gunde
- 10./11. Hering, Klaus mit Mutter Lore Hering
12. Koch, Horst-Michael
- 13./14./15. Minnerop, Michael mit Vater Manfred und Tochter Maxi
- 16./17. Ossig, Helga mit Sohn Detlef
- 18./19. Paul, Hans mit Frau Irene
- 20./21. Scharenberg, Boris mit Frau Felicia
- 22./23. Schulte, Hans mit Begleitung Frau Margryth Maruhn
- 24./25. Schulte, Reiner mit Frau Heide
26. Sievers, Ernst
- 27./28. Stanarevic, Michael mit Frau Gunda
29. Strasser, Manuel (Neuaufnahme)
- 30./31. Weischer, Jürgen mit Frau Marie-Luise

Frühlingswanderung 2017 der Landsmannschaft SÜDMARK Innsbruck e.V.

500 Jahre Reformation

**Liebe Bundesschwestern und Bundesbrüder,
liebe Freunde der SÜDMARK,**

wir nehmen das Lutherjahr zum Anlass, um Wittenberg und Umgebung in der Zeit von

Donnerstag, 20.04.2017 (Anreise) bis Montag, 24.04.2017 (Abreise) zu erkunden.

Tagungsort und Stammquartier ist das Heidehotel Lubast,
www.heidehotel-lubast.de,

15 Kilometer südlich von Wittenberg am Rande der Dübener Heide. Das Viersterne-Hotel bietet ein gemütliches Kaminzimmer für unsere Abendveranstaltungen, ein sehr reichhaltiges Frühstücksbuffet und großzügige Zimmer von 30 Quadratmeter, ferner einen kleinen Wellnessbereich mit Sauna. Das Hotel liegt zwar an der Bundesstraße 2, aber alle Zimmer liegen ruhig zur Rückseite des Hauses, wovon wir uns bei unserem Besuch Ende September überzeugen konnten. Wir haben im Haupthaus komfortable Zimmer reservieren lassen, die alle mit dem Aufzug zu erreichen sind.

Kosten pro Person/Nacht im DZ	
bei Zweierbelegung mit Frühstücksbuffet	€ 49,45
Kosten pro Person/Nacht im DZ	
bei Einzelbelegung mit Frühstücksbuffet	€ 64,80
An zwei Abenden kommt ein Halbpensionszuschlag	
pro Person hinzu von je	€ 19,00

Heidehotel Lubast,
an der Bundesstr. Hausnummer 1, 06901 Kemberg-Lubast,
Tel. +49 34921 720, Fax: +49 34921 72120
E-Mail: info@heidehotel-lubast.de

Bitte meldet euch zeitig im Hotel direkt selber an unter dem Stichwort SÜDMARK, spätestens bis zum 15. Februar 2017. Kostenfreie Stornierung bis 35 Tage vor Anreise möglich, spätere Absagen: gestaffelte Berechnung.

Programmplanung:

Donnerstag, 20.04.2017:

Individuelle Anreise bis **17.00 Uhr**

18.00 Uhr Begrüßung

19.00 Uhr „Mit Luthers essen, oder: Wer hat im Haus die Hosen an, Herr Käthe?“ Die streitbaren Tischreden des Dr. Martin Luther und seiner Ehefrau Katharina von Bora erwarten uns neben einem Menu wie zu Luthers Zeiten. *

Freitag, 21.04.2017:

„Auf den Spuren Martin Luthers“ - Tagesausflug nach Wittenberg * : Geführter Stadtrundgang durch die historische Altstadt Wittenbergs, u.a. Lutherhaus-Besichtigung, Renaissance-Rathaus am Markt, Cranachhaus

Mittagspause im „Brauhaus Wittenberg“, Am Markt (Selbstzahler)

Danach Fortsetzung der Stadtführung, Stadtkirche (Predigtkirche Martin Luthers), dann vorbei an der Schlosskirche bis zum Bootsanleger

15.00 Uhr Beginn einer zweistündigen Panoramafahrt mit der „MS Lutherstadt Wittenberg“ auf der Elbe

19.00 Uhr gemeinsames Abendessen im Hotel im Rahmen der Halbpension

Anschließend Vortrag unseres Bundesbruders Hans Paul zum Leben und Wirken des großen Reformators Martin Luther

Samstag, 22.04.2016:

„Mein Leipzig lob ich mir! Es ist ein klein Paris und bildet seine Leute.“ - Tagesausflug mit dem Bus nach Leipzig *:

Geführter Stadtrundgang durch die Leipziger Innenstadt, u.a. Thomaskirche mit Bachdenkmal, Nikolaikirche, Markt mit altem Rathaus, Mädler-Passage mit Auerbachs Keller.

Danach zur freien Verfügung

17.30 Uhr Wiedersehen in Auerbachs Keller: Der historische Weinkeller ist für uns reserviert. Es warten ein Dreigang-Menu und der Haus-Mephisto auf uns, der uns innerhalb kurzer Zeit verjüngen wird.

Sonntag, 23.04.2016:

Der Vormittag steht zur freien Verfügung, es besteht die Möglichkeit, in Wittenberg am Gottesdienst in der Schlosskirche um **10.00** Uhr teilzunehmen oder das Asisi-Panorama „Luther 1517“ zu besuchen oder einen Spaziergang durch die Dübener Heide zu unternehmen.

Um **13.00** Uhr kann man zum Mittagessen im Wörlitzer Hof einkehren. (Selbstzahler), 25 Plätze sind reserviert.

15.00 Uhr Das Wörlitzer Gartenreich (UNESCO-Welt-NaturErbe) erwartet uns*. Wir treffen uns vor dem Schloss zu einer Gondelfahrt, bei Regen zu einer Schlossführung.

16.10 Uhr Führung durch den Park – Wir lernen einen der schönsten Landschaftsparks Kontinentaleuropas kennen.

19.30 Uhr Gemeinsames Abendessen im Hotel im Rahmen der Halbpension

Montag, 24.04.2017:

Individuelle Abreise nach dem Frühstück

Alle mit * versehenen Positionen wie Busfahrten, Stadtführungen, Eintrittsgelder, Schifffahrt(en), Künstlergagen, Luthermahl, Menu im historischen Weinkeller Leipzig...werden aus einer Tagungspauschale gezahlt. Hierfür sammelt der Vorstand zu Beginn der Veranstaltung p.P. € 180,00 ein. Sollte der Betrag zu hoch ausfallen, werden am Abschiedsabend hiervon die Getränke gezahlt.

Eine Bemerkung zum Schluss: Das reiche kulturelle Erbe dieser Region, eingebettet in eine wunderschöne Landschaft, lädt zum Verweilen ein. Nutzt doch die Möglichkeit, euren Aufenthalt im Heidehotel Lumbast um einige Tage zu verlängern. Meine Frau und ich jedenfalls haben das vor.

Euer Jürgen Weischer



Wittenberg:
Schloßkirche
Thesen-Tür

Veränderungen im Vorstand

Auf dem Gesamtkonvent am 28.08.2016 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Der Vorstand besteht nun aus folgenden Mitgliedern:

1. Vorsitzender: Jürgen Weischer
Frankenstr. 80
D-50858 Köln
Tel. 0221-482319
E-Mail: juergen@weischer.koeln
2. Vorsitzender: Barbara Cincelli
St. Nikolaus-Gasse 31
A-6020 Innsbruck
Tel. 0043699-12629522
E-Mail: barbara.luhan@gmail.com
- Schriftführer: Horst-Michael Koch
Waldallee 20
D-79110 Freiburg-Lehen
Tel. 0761-82326
Mobil +49 (0) 152 379 739 12
E-Mail: h-m.koch@web.de
- Kassenwart: Heide Schulte
Laurensberger Str. 131
D-52072 Aachen
Tel. 0241-13348
E-Mail: heide.schulte@gmx.net

Herzlichen Dank dem scheidenden Vorstand für die Arbeit der vergangenen Jahre.



J. Weischer



B. Cincelli



H.-M. Koch



H. Schulte

Der neue SÜDMARK - Vorsitzende Jürgen Weischer stellt sich vor

Im Juli 1951 erblickte ich das Licht der Welt in Hamm/Westfalen und zog, berufsbedingt durch meinen Vater, danach häufiger um. Mein Abitur legte ich in Hamburg ab, meine Studienrichtungen Wirtschaftspädagogik und Betriebswirtschaftslehre waren in Köln sehr gut vertreten. Dort schloss ich als Dipl.-Kaufmann und Dipl.-Handelslehrer ab.

Im SS 1972 trat ich der Sugambria bei, wurde durch das bestehende Patenschaftsverhältnis zur Grenzlandverbindung Marienburg / Königsberg fast schon zwangsläufig 1975 auch Marienburger und schließlich seit 1978 mit Herz und Seele Südmärker.

Aus der 1979 geschlossenen Ehe mit meiner Frau Marie-Luise – im Bund besser bekannt als Ile – gingen drei Kinder hervor und (bisher) zwei Enkel.



Seit Januar 2016 bin ich Ruheständler und habe nun die Zeit, das neu gewonnene Amt mit Hilfe meiner lieben Frau wahrzunehmen. Nach einer ersten beruflichen Tätigkeit in einer Steuerberaterpraxis konnte ich 1980 eine in Köln alt eingesessene Private Handelsschule von unserer Bundesschwester Else Wolff-Neumann übernehmen und weiter ausbauen. Bei meinem Berufsaustritt waren daraus schließlich mehrere staatlich

anerkannte Fachhochschulen mit über 3.500 Studierenden an sechs Standorten in Deutschland geworden.

In der Reihe nach Robby Blank, Uwe Kraus, Ernst Sievers, Horst Ossig, Jürgen Tillmann und Georg Bundschuh, die ich alle im Amt habe kennen lernen können, habe ich mich sehr darauf gefreut, denn ich habe gemerkt, dass sie alle diese Aufgabe sehr beflügelt und lange fit und gesund gehalten hat.

Die Geburtstage von November 2016 bis Juli 2017

2016

Klaus Vorhauser	44 J.	3.Nov.
Franz Josef Breiner	64 J.	12.Nov.
Reiner Schulte	79 J.	22.Nov.
Barbara Cincelli	36 J.	23.Nov.
Eckard Schmidt	78 J.	27.Nov.
Uwe Krauss	88 J.	2.Dez.
Hans-Günter Rennhoff	79 J.	3.Dez.
Ernst Sievers	98 J.	5.Dez.
Georg Bundschuh	74 J.	14.Dez.
Klaus-Dieter Hering	52 J.	23.Dez.
Hans Schulte	80 J.	28.Dez.

2017

Johann Kretzmer	84 J.	3.Jan.
Kai Schoof	52 J.	5.Jan.
Elmar Seltsam	88 J.	9.Jan.
Paul Gluch	86 J.	14.Jan.
Siegfried Mayer	76 J.	18.Jan.
Hans-Hermann Lambracht	90 J.	24.Jan.
Ernst Melsbach	82 J.	4.Feb.
Klaus Pott	57 J.	12.Feb.
Jürgen Dröge	80 J.	27.Feb.
Thomas Berk	55 J.	3.März
Gerold Meraner	77 J.	9.März
Michael Stanarevic	49 J.	12.März
Hans Paul	80 J.	21.März
Bernhard Rupprecht	85 J.	22.März
Werner Hilsheimer	78 J.	26.März
Julia Neuner	27 J.	1.Apr.
Hans Prüßner	85 J.	3.Apr.
Hans-Jörg Haferkamp	85 J.	13.Apr.
Renate Dielmann	76 J.	15.Apr.
Günter W. Zwanzig	85 J.	1.Mai
Matthias Sylvester	55 J.	17.Mai
Jürgen Tillmann	80 J.	22.Mai
Hans-Bernd v. Vietsch	74 J.	22.Mai
Manuel Herbert Strasser	36 J.	22.Mai
Dieter Seeberger	82 J.	25.Mai
Leo Lickert	66 J.	29.Mai
Heide Schulte	75 J.	1.Juni
Michael Minnerop	54 J.	3.Juni

Wolfram Golla	73 J.	13.Juni
Helmut Brasch	67 J.	18.Juni
Klaus Hartwigk	78 J.	27.Juni
Christian Herden	74 J.	29.Juni
Klaus Dielmann	78 J.	4.Juli
Boris Scharenberg	56 J.	5.Juli
Dietrich Scheufele	88 J.	7.Juli
Helmut Kohfeldt	62 J.	11.Juli
Heinrich Erschbamer	71 J.	18.Juli
Armin Götz	82 J.	20.Juli
Horst-Michael Koch	68 J.	23.Juli
Jürgen Eckhard Weischer	66 J.	24.Juli
Heribert Mentzel	58 J.	24.Juli
Anton Pirpamer	75 J.	27.Juli
Ferdinand Scharenberg	86 J.	30.Juli
Heinrich-Josef Riotte	72 J.	31.Juli

Herzlich willkommen!



Manuel Strasser (links, neben Gunda und Michael Stanarevic) ist vom Konvent in die Südmark aufgenommen worden. Das Südmarkband wird ihm auf dem Thomastag verliehen.

Er wohnt in A-6020 Innsbruck, Jahnstr. 3/3/17 und ist über Tel. 0043/676/83112301 bzw. E-Mail manuel.strasser@johanniter.at zu erreichen. Beruflich ist er Einkaufsleiter Johanniter Unfallhilfe in Österreich, Bereich Tirol und studiert nebenbei noch Geschichte.

Danke

Allen, die durch ihre Artikel bzw. Fotos den LAURIN mitgestaltet haben, sei herzlich gedankt. Die Fotos wurden von Horst-Michael Koch, Marie-Luise Weischer und Hans Schulte zur Verfügung gestellt.

Auch zum nächsten LAURIN werden Beiträge gerne entgegen genommen.

Vorschau auf das Südmark - Jahr 2017

25. Wander-Wochenende (WWE) „Wittenberg“

20. bis 24. April 2017: 500 Jahre Reformation

Auf den Spuren Martin Luthers - aber nicht nur!

D-06901 Kemberg-Lubast (Nähe Wittenberg), Heidehotel Lubast
Nähere Einzelheiten finden sich auf Seite 21

Auskunft bei:

Jürgen Weischer, Frankenstr. 80, D-50858 Köln

Tel. 0221-482319, E-Mail: juergen@weischer.koeln

59. Wander-Tagung in Neustift / Stubaital (Österreich)

19. August bis 03. September 2017

mit vorgelagerter Hüttenwanderung

diesmal nicht in Süd-, sondern in Nordtirol

A-6167 Neustift, Hotel „Der Hoferwirt“, Tel.: +43 5226 2201-22

Auskunft bei:

Jürgen Weischer, s.o.

Horst-Michael Koch, D-79110 Freiburg-Lehen, Waldallee 20

Handy: +49(0)152 379 739 12, E-Mail: h-m.koch@web.de

Thomastag - Treffen (ThT) in Nürnberg

15. bis 17. Dezember 2017

Hotel Keiml, Luitpoldstr. 7, D-90402 Nürnberg

Tel.: 0911-226240

Veranstaltungshinweise auch im Internet unter:

<http://www.Südmark-iSB.de>



Stubaital: Weg zur Franz-Senn-Hütte